

Nico Robin

Liebestrank

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Wie gefährlich ist es einen Liebestrank an jemanden zu verwenden wo man nicht weiß wie er reagiert?
Hermine muss es auf ihre Art und Weise erfahren

Vorwort

Die Idee stammte von mir, doch die Figuren gehören J.K.

Inhaltsverzeichnis

1. Ich bin Brav
2. Innere stimme

Ich bin Brav

Heilig Abend in der Winkelgasse war immer wundervoll.

So viele Zauberer Stürmten die Geschäfte um das letzte Passende Geschenk für ihre liebsten aufzutreiben zu können.

„Das ist genau wie bei uns Nichtmagier“ sagte Hermine überglücklich als sie in die Menschnemase blickte.

„Ja mag sein aber unsere geschneke sind besser“ Sagte Ron und zog seinen besten Freund mit sich mit.

„Typisch Männer“ dachte sich Hermine und beobachtete in aller Ruhe die Schneeflocken die von Himmel segelten.

Sie liebte diesen Anblick er war einfach nur durchweg romantisch.

Harry, Ron und Hermine sowie Ginny und Lavandia rannten von einen Laden zum nächsten.

Bis sie bei den ankamen auf den sie seit begin an gewartet hatten.

Weasley and Weasley

„Nimm es mit da kann nichts passieren glaub's mir Hermine das ist echt sau geil“ sagte Ginny und schmiss ihre wundervollen roten Harre über ihre Schultern.

„Meinst du aber was ist wenn die das in Hogwarts finden bekommt man da Ärger? ich weis ja nicht wem ich das überhaupt geben sollte und ist das nicht verboten es anzuwenden du kennst ja die Bestimmungen was in Hogwarts eingebracht werden darf und was nicht?“ zederte Hermine nach und prüfte mit kritischem Blick das Etikett des Fläschchen dassie in Ihren händen hielt genaustens.

„Du hast doch einen knall Granger, es ist das absolut geilste wenn ein Mann nach deiner Pfeife tanzt und alle schmutzigen Sachen mit dir anstellt die du willst“ sagte Ginny verführerisch und steckte 5 Fläschchen der Roserrotten Flüssigkeit in Ihr Einkaufsbütelchen.

Lange überlegte Hermine.

Sollte sie es riskieren sollte sie wirklich eines dieer Höchstverbotenen Gegenstände kaufen was sollte sie damit tun oder besser bei wem?

Lange dachte sie nach.

Doch als sie merkte das alle Ihre Freunde den Laden offenbar verlassen hatten legte sie es zurück.

„So etwas brauche ich niemals“ sagte sie Selbstsicher und drehte den Teufelszeug den Rücken zu.

Der Abend war angebrochen die Erwachsenen feierten Weinachten im Sallon auf ihre Weise und sie waren auf ihrem Zimmer.

Harry und Ron Probierten ihr neues Snape explodieren Deluxe aus, Lavandia Feuerte Ihren WonWong an, und Ginny hatte sich in ihr Zimmer verzogen.

Hermine liebte diese Gelassenheit.

Alle spielten und waren glücklich keiner stritt sich.

So liebte sie Weihnachten!

„Und nun ins Bettchen“ sagte sich Hermine als sie die Türschnalle ihres Zimmers herabdrückte, doch bevor sie den Raum betreten konnte hielt sie etwas auf.

„Na Mine hast du das Fläschchen gekauft?“

„Nein wo denkst du den hin ich verstoße doch nicht gegen Schulregeln das wäre ja noch schöner“ Sagte sie etwas aufbrausend und betrat ihr Zimmer.

Ein leichtes Kichern iritirte sie.

Lachte Ginny sie etwa aus?

„Ich wusste es“

„Was?“

„Das du dir zu fein und zu brav dafür bist“

„Ich bin nicht immer brav ich hab schon gegen genug Regelnverstoßen“ koregierte sie Ginny die lässig gegen einen Türpfosten lehnte.

„Ohhhhhhhh ja klar hab ich vergessen.....das war doch kinderake mal einen richtigen harten Verstoß der auch noch obendreindir gut tut das wäre doch heiß oder“

„Nein wäre es nicht“ sagte Herminedoch innerlich dachte sie sich das Ginny vollkommen recht hatte.

Reitzen würde es sie zwar schon so ein Regelverstoßdoch sie wusste das sie nie denMut dazu hätte dies zu tun.

Die Letzten Verstöße gingen eher auf Harrys Kappe als auf dieIhrige.

„OK Mine Wusste ja das du nicht cool bist echt armseilig“ sagte Ginny sakastisch bevor sie das Zimmer betrat und zu Hermines Bett ging.

„Dann kann ich dir das ja auch hier lassen zur Aufbewahrung versteht sich ja wirst ja eh nie den Mum haben es zu benutzen“ war ihre letzte Antwort bevor Ginny den Raum verließ und einen fragende und verwirrte Hermien zurückließ.

Innere stimme

Lange blickte Hermine auf ihr Bett.

Warum hatte Ginny ihr das da einfach hingelegt was wollte sie ihr damit sagen?

„Du blöde Kuh du weist doch was sie dir sagen will mach endlich mal was hau auf den Putz und sei mal richtig böse“ sprach ihre kleine innerliche Stimme zu ihr.

„Ne bestimmt das werde ich nicht tun“ war ihre Kekige Antwort zu sich selbst bevor sie ein Buch nahm und sie sich damit in einem bequemen Stuhl fallen ließ.

Hermine überflog eine Seite nach der nächsten.

Doch das Fläschchen was immer noch so provokant auf ihren Bett lag ließ ihrern Gedanken nicht los.

Immer wieder versucht sie es zu ignorieren hoffte wenn sie das Buch runternahm das es weg war doch es lag immer und immer wieder provokanter da wie als wolle es ihr etwas sagen.

Nach einiger Zeit schmiss sie das Buch zur Seite.

„Scheiß Ding“ fluchte sie und ging zum Bett.

Mit voller Sorgfalt hob sie es hoch und begutachtete die Flasche wieder aufs genauste.

„Soll ich oder soll ich nicht?“

„Trank der Liebe- ein Schluck von diesen Trank verzaubert den Betreffenden für einige Stunden.

Wirkung: Dieser Trank bewirkt keine Verliebtheit er weckt die Gefühle die der Mensch für sie hegt wenn sie wissen wollen ob Ihr Freund für sie mehr empfindet sind sie hier richtig,

bedenken sie jedoch das dieses Gefühl nur eine begrenzte Wirkung hat maximal 4 Stunden, nach ablauf der Wirkzeit weis die betreffende Person nichts mehr über die Gefühle die in ihm Schlummern.....

Nebenwirkung: Es gibt keine jedoch müssen wir sagen, das wir auf negative Reaktion keien Rückname geben“ Las Hermine laut vor.

„Na toll und wie kann man den Benutzen?“ sagte sie nun genervt und wollte die Falsche erneut weglegen als ihre Tür aufsprang.

„Das kann ich dir sagen“

Erschrocken blickte Hermine an die Tür.

Hatte man sie jetzt wirklich belauscht?

Ginny stand wieder bei ihr in der Tür und musterte die etwas erschrockenen Hermine genaustens.

„.....du musst ihn etwas Blut beifügen und dan in etwas beliebiges geben, in etwas zu trinken über das Essen träufeln oder in Schokolade spritzen.. da gibt es viele möglichkeiten wenn man das will“

Hermien war sprachlos.

Sie war die beste Schülerin in Hogwarts doch ein kleines Kind was noch ein Jahr jünger war als sie wusste wie man so etwas benutzte.

„Und woher weist du das so genau?“

Ginny konnte sich nun das Lachen nicht mehr verkneifen es war zwar belustigend Hermine so vollkommen ratlos zu sehen doch das war nun die Krönung des Tages.

„Weil ich ihn schon des Öfteren Gebraucht habe“ war ihre keke Antwort.

„Also um es dir zu erklären, dein auserwälter muss ja wissen in wem er sich verlieben muss wenn du einfach den Trank da reinschüttest weis man das ja nicht wer nun seine Herzdame ist oder ? darum etwas Blut ist am wirkungsvollsten“

Hermien schämte sich wieso wusste sie so etwas nicht.

Sie wusste immer alles über Vielsafttränke verwandlungen eigentlich wusste sie alles doch das, da war sie vollkommenn ahnungslos.

„...aber ich weis nicht warum du das wissen willst du brauchst das Ding eh nicht“ federte sie nochmals bevor sie so schnell wie sie kann wieder verschwunden war.

Der Morgen brach an und immer noch überlegte sie tausende Fragen stellten sich ihr.
Soll ich es tun oder besser nicht? bei wem soll ich es machen, was hab ich überhaupt davon?
Generft ließ sie endlich den Tag ruhen und legte sich ins Bett.

.....

Einen Hand krallte sich in ihren Oberarm und drückte sie sanft zurück ins Bett ein anderer wanderte ihr Bein hoch.

Voller Lust schloss sie ihre Augen und genoss das was er mit ihr machte.....

„Hör nicht auf“ flehte sie ihn an.

„Keine Sorge das hatte ich nicht vor“ war seine rauhe Antwort.

„Eine Hitze durchzog ihren Körper als der Mann sie am Hals hinab küsste und wieder an seinen Ausgangspunkt zurückkerte.

Leicht spielerisch biss er ihr in den Hals.

Hermine stönte voller Lust auf Noch nie hatte sie etwas schöneres Gefühl.

„Ich will dich verwöhnen“ Hauchte sie immer wieder dochwie in Trance wanderte der Mann immer tiefer zwischen ihre Beine.

Schon glaubende das alles vorbei war. Spürte sie eine Zunge die sich leicht in ihr heiligstes borte.

Immer fester drückte sie sich gegen seinen Mund sie wollte in seinen Mund kommen sie wollte das er sie mit jeder Faser seines Körpers Schmeckte.

„Oh gott ja bitte bitte schneller oh Ja HARRRRY.....“

Voller Schreck riss es Hermine aus dem Schlaf.

Schnell blickte sie sich um wo sie war und ob sie immer noch das anhatte mit dem sie ins Bett gegangen war.

Als sie merkte das sie immer noch in ihren Bett lag und alles anhatte legte sie sich von sich selbst schockiert zurück in ihr Kissen.

Es war nur ein Traum.

Ein wirklich heißer Traum.

Ein heißer Traum von ihr und ihrem bestenFreund.

War das wirklich Zufall?

„Ne also echt das sind nur die Hormone“ Sagte sie sich.

„Bist du dir da sicher?“

„Ja und wie“ gab sie zurück.

„Ok du hättest ja mit dem Trank die Möglichkeit festzustellen ob er dich mehr mag“

„Ja toll und was wenn nicht wenn er nur Freundschaft will vergiss es zu gefährlich“ strit Hermine mit ihren innerlichen ich.

„Ja klar aber nach 4 Stunen ist es vorbei dann hast du deine Antwort und deine Ungewissheit ist vorbei“.

Lange dachte Hermine nach.

Doch gerade als sie wieder zu denken anfangen wollte meldete sich erneut ihre innere Stimme.

„OK JETZT REICHT ES HÖR AUF ZU DENKEN WAS PASSIEREN KANN UND WAS NICHT EGAL OB VERBOTEN IST ODER NICHT ES GEHT UM HARRY ALSO KOMM MACH ES ER WEIS ES NICHT UND DU MUSST NUR DEINEN MUND HALTENVERSTANDEN“

Das war Hermien genug.

„Ok ich mach es sagte sie sich selbst bevor sie voller Tatendrang aus den bett sprang.